



TIERÄRZTE IM EINSATZ
VÉTÉRINAIRES EN ACTION
VETERINARI IN AZIONE
VETS IN ACTION
www.stie.ch

STIFTUNG

TIERÄRZTE IM EINSATZ



TÄTIGKEITSBERICHT 2024



INHALTSVERZEICHNIS



1 | ORGANISATORISCHES

SEITE 3

Stiftungsräte per Ende 2024
Geschäftsleitung

Seite 3
Seite 3



2 | TÄTIGKEITSBERICHT 2024

SEITE 4

2.1 Strassentiere
2.2 Arbeitseesel und *Tal der Esel*
2.3 Nothilfe und Projekt *Abendrot*
2.4 Blindenführhunde
2.5 Weitere Investitionen und Tätigkeiten

Seite 5
Seite 9
Seite 12
Seite 17
Seite 18



3 | FINANZEN

SEITE 19



4 | AUSBLICK 2025

SEITE 20



5 | UNSERE GESCHICHTE

SEITE 21

5.1 Die Stiftung
5.2 Stiftungszweck
5.3 Vision, Mission, Strategie

Seite 21
Seite 22
Seite 23



1 SO SIND WIR ORGANISIERT

Engagiert, pragmatisch und lebensnah:
Werte, denen sich unser Team verschrieben hat.

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2024 an folgenden Daten versammelt:

Stiftungsratssitzung in Wädenswil 06.06.2024

Stiftungsratssitzung in Wädenswil 05.12.2024

STIFTUNGS-
RÄTE PER
ENDE 2024



Med. vet. Eva Frei
Tierärztin, Brugg



Maja Widler
Mitbegründerin der
ersten Stunde und
ehemalige
Geschäftsführerin



**Dr. med. vet.
Konstantin Antov**
Tierarzt und internatio-
naler Projektleiter

NEU



Marianne Trüb
Rettungssanitäterin,
Craniosacral-
therapeutin

GESCHÄFTS-
LEITUNG
PER ENDE 2023



Marc Ducommun
Geschäftsleitung
Tierärzte im Einsatz

Änderungen 2024

Lorenz Hirni, Präsident: Verlässt den Stiftungsrat
im Dezember auf eigenen Wunsch.

Bernhard Bader: verstorben



2 TÄTIGKEITSBERICHT 2024

2024 war die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** wie bisher in folgenden Bereichen / Projekten aktiv:



STRASSENTIERE

Gezielt organisierte Kastrationsaktionen sowie laufende Kastrationen in Bulgarien, Italien und Griechenland.



AUFKLÄRUNG

Aktive Aufklärung in Schulen, bei Tierbesitzern, Behörden und Polizei.



GESETZESVOLLZUG

Durchsetzung der bestehenden Tierschutzgesetze.



ARBEITSESEL

In bulgarischen Dörfern regelmässige medizinische Pflege von Arbeitsekeln sowie Aufklärung der Besitzer über artgerechte Haltung und Ernährung der Tiere. Nothilfe für streunende Esel in Marokko.



TAL DER ESEL

Im südwestbulgarischen *Tal der Esel* dauerhafte Aufnahme alter oder verwaister Esel.



NOTHILFE

Herrenlose Haustiere, Nutz- und Wildtiere in Italien, Bulgarien und Griechenland erhalten jederzeit Nothilfe.



ABENDROT

In allen drei Ländern lebenslange Unterbringung alter, pflegebedürftiger oder kranker Tiere, welche aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht mehr freigelassen oder vermittelt werden können.



BLINDENFÜHRHUNDE

Tiermedizinische Betreuung von Blindenführhunden in Ausbildung in Sofia/Bulgarien.

2.1 STRASSENTIERE

Nach wie vor leben auf den Strassen in Süd- und Osteuropa unzählige streunende Hunde und Katzen.

Aufgrund ihrer unkontrollierten Vermehrung sind sie ein gesellschaftliches und auch gesundheitliches Problem geworden. Besonders in wildlebenden Katzenkolonien verbreiten sich die verschiedensten Krankheiten. Vielerorts sind die zuständigen nationalen Behörden noch immer nicht mit humanen Lösungen, wie z. B. flächendeckende Kastrationen, vertraut. Stattdessen wenden sie weiterhin alle möglichen Tötungsmethoden an (meistens Vergiftung) oder sammeln die Tiere ein und pferchen sie in staatliche Zwinger. Aus Platzgründen werden dort immer wieder gesunde Tiere getötet.

Seit ihrer Gründung im 2005 setzt sich die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** für eine nachhaltige Lösung des Streunerproblems ein. Sie hält sich dabei an die entsprechenden Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO), welche insbesondere folgende drei Massnahmen empfiehlt:



Die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** handelt in allen drei Bereichen.



1. FLÄCHENDECKENDE UND REGELMÄSSIGE KASTRATIONEN

von Strassentieren (vor allem Hunde und Katzen), die eingefangen, kastriert, medizinisch versorgt und in ihren Revieren wieder freigelassen werden.

2. SCHULUNG UND AUFKLÄRUNG

von Kindern durch Schullektionen sowie von Erwachsenen mittels Informations- oder Medienkampagnen.

3. FÖRDERUNG EINER VERANTWORTUNGSVOLLEN TIERHALTUNG.

Trotz meist ausreichender Gesetzgebung sind Information und Vollzug oft mangelhaft; z. B. Umsetzung der Chip-Pflicht für Hunde, konsequente Ahndung/Bestrafung bei Tierquälerei und Aussetzen einzelner Tiere oder ganzer Würfe.

KASTRATIONEN



IN GRIECHENLAND:

Im Jahr 2024 konnten wir acht Massenkastrationsaktionen durchführen, bei denen 1359 Katzen und 142 Hunde geimpft und kastriert wurden. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Gebiete von Serres, Kavala und die Insel Serifos. Auch in unserer Klinik in Serres haben wir während des ganzen Jahres Kastrationen durchgeführt. In der Übersichtstabelle auf der übernächsten Seite sind die entsprechenden Zahlen aufgeführt.



8

MASSEN-
KASTRATIONS-
AKTIONEN

Im Jahr 2021 haben wir einen gebrauchten Krankenwagen erstanden. Da uns die Regierung jedoch nie die Erlaubnis erteilte, darin auch chirurgische Operationen durchzuführen, wurde er lediglich für den Transport von verletzten Tieren verwendet.

Mit grosser Ausdauer und Geduld haben wir es aber geschafft! Im Jahr 2024 wurde uns diese Genehmigung erteilt und wir konnten die Ambulanz zum ersten Mal für die Massenkastriation von Schäferhunden in einer abgelegenen Gegend einsetzen. Es handelte sich um eine «Erstaufführung», die sonst nicht durchführbar gewesen wäre. Unsere ist eine der ersten fahrbaren Tierkliniken in Griechenland.

IN BULGARIEN:

In Banichan gibt es immer noch viele Strassenhunde, weshalb wir uns 2024 hauptsächlich dieser Streuner angenommen haben. Wir haben drei Kastrationsaktionen durchgeführt und konnten 684 Katzen und 451 Hunde impfen und kastrieren. Das sind insgesamt 1135 Tiere, fast doppelt so viele wie im Jahr 2023.

Auch ausserhalb dieser Kampagnen haben wir weiterhin streunende Tiere kastriert, wo es möglich war. Insgesamt gelang es uns, deren 410 zu kastrieren.

1135

FAST DOPPELT
SO VIELE WIE IM
JAHR ZUVOR





IN ITALIEN:

Auch hier fanden das ganze Jahr über laufend Kastrationen statt; insgesamt waren es 1207 Tiere. Natürlich bekommen die Tiere bei dieser Gelegenheit auch medizinische Versorgung.

UNTERSTÜTZUNG KLEINER ORGANISATIONEN:

Neben den drei Hauptländern, wo wir unsere eigenen Mitarbeiter haben, unterstützen wir finanziell auch kleine Organisationen oder Einzelpersonen, die sich durch ernsthafte Tierschutzaktionen ausgezeichnet haben. Diese befinden sich in Italien und Griechenland. Insgesamt haben sie 72 Tiere kastriert.



IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN (2021: 4221; 2022: 5693; 2023: 5719) IST DIE ANZAHL KASTRIERTER TIERE IM DURCHSCHNITT KLEINER, WEIL DAS BEDÜRFNIS IN ITALIEN ENTSCHEIDEN GERINGER WAR.

Kastrationsaktion	Zeitraum	Total Tiere	Hunde	w	m	Katzen	w	m
Serres	19.2.2024–28.2.2024	359	17	11	6	342	226	116
Kavala	29.2.2024–3.3.2024	125	39	31	8	86	57	29
Banchian	20.3.2024–31.3.2024	393	177	103	74	216	147	69
Banchian	15.4.2024–29.4.2024	315	141	99	42	174	123	51
Serres	20.5.2024–23.5.2024	104	12	10	2	92	59	33
Serifos	25.5.2024–29.5.2024	113	0	0	0	113	70	43
Serres	31.5.2024–2.6.2024	65	12	9	3	53	42	11
Serres	9.10.2024–16.10.2024	328	41	28	13	287	241	46
Serifos	18.10.2024–22.10.2024	98	0	0	0	98	57	41
Banchian	6.11.2024–21.11.2024	427	133	109	24	294	238	56
Serres	9.12.2024–16.12.2024	309	21	13	8	288	220	68
		2636	593	413	180	2043	1480	563

Nicht Kastrationsaktion							
Bulgarien			254			156	
Griechenland			123			346	
Italien			167			1040	
Andere Tierfreunde		72					
Total operierte Tiere		4794	1137			3585	

Weibliche Tiere kastrierten wir mittels Ovariohysterektomie, männliche durch Orchiektomie. Zudem impften wir die Tiere und behandelten sie bei Parasitenbefall oder anderen

gesundheitlichen Problemen. Auch 2024 gehörten Tumore und Unfallverletzungen, welche kompliziertere Operationen erforderten, zu unserem Alltag.

FOLGENDE FAKTOREN

beeinflussten im Berichtsjahr den zahlenmäßigen Erfolg unserer Kastrationsaktionen:

- Kooperation mit den lokalen Behörden
- zur Verfügung stehende Hilfskräfte und Freiwillige
- Wetterverhältnisse
- Anzahl weiblicher oder männlicher Tiere

MIT

ZWEI

OPERIERENDEN TIERÄRZTEN
KASTRIEREN WIR TÄGLICH ZWISCHEN

30 UND 40

TIERE UND CHIPPEN,
REGISTRIEREN UND VERSORGEN
SIE MEDIZINISCH.



Die freiwilligen Helfer sind für unsere Organisation unentbehrlich. Es ist wichtig, dass sie bei der Fütterung im Winter mithelfen, denn so gewöhnen sich die Tiere an sie und vertrauen ihnen. Ein starkes Netzwerk von Freiwilligen spart uns Zeit und garantiert eine artgerechte Fütterung der Tiere. Auch bei den Kastrationsaktionen sind die Freiwilligen sehr hilfreich für die Logistik. Das ist ein ausschlaggebender Faktor, um eine hohe Anzahl von Kastrationen pro Tag zu erreichen. Wir sind sehr dankbar für diese engagierten Menschen, die ihre Freizeit den Tieren widmen.

GESETZESVOLLZUG

In Griechenland haben wir im Jahr 2024 bei der Polizei 17 Anzeigen wegen Tierquälerei erstattet und warten in neun Fällen auf die Gerichtsverhandlung.



AUFKLÄRUNG UND AUSBILDUNG

In Bulgarien haben wir ein neues Projekt eingeführt: Wir kreieren unser eigenes Lehrmaterial und freuen uns, da es sehr gut funktioniert. Wir konnten Hunderte von Lernsets an bulgarische Kindergärtnerinnen verteilen. Viele von ihnen verwenden das Material, um schon kleine Kinder über die Bedürfnisse der Tiere zu aufzuklären. Diese vor Kurzem eingeführte Methode, die Lehrer in das Thema einzuarbeiten, ist viel effizienter, als selbst in die Klassenzimmer zu gehen, da wir nicht genug ausgebildetes Personal zur Verfügung haben. Wir meinen, dass ein solcher Ansatz auch in Griechenland gut ankommen würde. In Griechenland haben wir Schulklassen in unserer Rettungsstation empfangen und auch mehrere Schulen besucht.



2.2 ARBEITSESEL UND TAL DER ESEL

Bislang beschränkte sich unser Engagement für Esel auf Bulgarien. Im Jahr 2024 haben wir ein neues, bedeutendes Eselprojekt in Marokko gestartet.



30

**ZUSÄTZLICHE ESEL
KÖNNEN IN DEN
NEUEN PADDOCKS
BEHADELT
WERDEN.**

Viele Eselbesitzer sind nicht mehr in der Lage, die Kosten für das Heu, die wegen des Regenmangels in Marokko immer weiter steigen, zu tragen. Hunderte von Eseln werden sich selbst überlassen auf den Strassen ausgesetzt und müssen sich ihr Futter selbst beschaffen. Die grösste Gefahr sind nächtliche Autounfälle und Angriffe streunender Hunde. Wir arbeiten mit einem bestehenden lokalen Verein zusammen, deren Einsatz sich seit vielen Jahren bewährt hat. Wir übernehmen einen Teil der Finanzierung und stellen unser tierärztliches Know-how über Esel zur Verfügung. Dies ermöglichte den Bau von neuen Paddocks im Eselrettungszentrum von Essaouira, wo nun etwa 30 zusätzliche Esel behandelt werden können. Wir haben auch die Initiative in Gang gesetzt, an den Beinen der Esel reflektierende Bänder anzubringen, damit sie in der Nacht gesehen werden. Die Zusam-

menarbeit funktioniert sehr gut und die lokalen Behörden zeigen Interesse an dieser Initiative. Wegen der für das Jahr 2030 vorgesehenen Fussballweltmeisterschaft fühlen sie sich unter Druck, eine Lösung für das grosse Problem der streunenden Tiere im Land zu finden.

Die Zahl der Esel, die in Bulgarien zum Arbeiten eingesetzt werden, geht weiter zurück, da nun viele Bauern mechanische Geräte bevorzugen. Diese lassen sich leichter ausleihen und sind günstiger, wenn sie nicht gebraucht werden. Nichtsdestotrotz kümmern wir uns immer noch um 90 Esel in den Dörfern Südbulgariens und Ende 2024 beherbergte unser Tal 65 Grautiere als ständige Bewohner.

Ist einer der Esel im Tal verletzt, merken wir das sehr schnell. Martin zum Beispiel lebt hier seit 2017. Wir bemerken ein Problem an seinem linken Vorderbein. Er ist wohl ausgerutscht. Die Folge: eine Verdrehung und Ver-

letzung des Fesselgelenks. Dank Entzündungshemmer, Schmerzmittel und einem Verband ist er eine Woche später vollständig erholt.



2024 BESUCHTE

das aus Hufpfleger und Tierarzt bestehende mobile Team der **Tierärzte im Einsatz** regelmässig 90 Arbeitseesel (ca. alle sechs Wochen) in den umliegenden Dörfern und nahm die notwendigen tiermedizinischen Behandlungen vor.

STAND PER ENDE 2024:

65 ESEL

VERBRINGEN IHREN LEBENS-
ABEND IM *TAL DER ESEL*.

**2024 KONNTEN WIR 17 NEUE
ESEL AUS DEN UMLIEGENDEN
DÖRFERN WILLKOMMEN
HEISSEN;**

gleichzeitig mussten wir 10 Tiere gehen lassen. Es ist tröstlich zu wissen, dass sie ihren Lebensabend noch monate-, oft jahrelang in Frieden und unter ihresgleichen geniessen konnten.





DIE ZAHNPFLEGE

ist weiterhin sehr wichtig. Wir setzen viel daran und kümmern uns während des ganzen Jahres darum. Da die Zähne der Esel wäh-

rend ihres Lebens wachsen, müssen sie regelmäßig geschliffen werden. Sonst können sie die Nahrung nicht mehr richtig zermalmen, was zu schmerzhaften Koliken führt.

2024 BENÖTIGTEN WIR FÜR UNSERE ESEL FOLGENDE MENGEN FUTTERMITTEL:



2.3 NOTHILFE UND PROJEKT ABENDROT

In den Regionen, in denen wir tätig sind, retten wir notleidende Strassen- und Wildtiere.

Dank unseres mittlerweile gefestigten Rufes bringen tierliebende Menschen verletzte Tiere auch direkt in unsere Rettungszentren. Wir behandeln so viele wie möglich, wobei die meisten Tiere keine Operation benötigen. Bei besonderen Wildtierfällen schalten wir aufgrund der unterschiedlichen Gesetze die spezialisierten Behörden des jeweiligen Landes ein. Die Zusammenarbeit ist durchaus positiv und förderlich.

Im Berichtsjahr retteten die **Tierärzte im Einsatz** insgesamt **856 Tiere**, hauptsächlich Hunde und Katzen in akuten Notsituationen. Wir pflegten und behandelten sie medizinisch.

Weiter durften auch **67 Wildvögel, sieben Igel, 16 Schildkröten, 25 Gänse, eine Schlange und vier Ziegen** unsere Hilfe erfahren.

100 Operationen waren unumgänglich.

Wir brauchen Futter für die Tiere in unseren Rettungszentren, aber auch für diejenigen, die auf den Strassen leben. Dies besonders im Winter und während den Monaten ohne Touristen, denn vielen von ihnen liegt die Fütterung der Streuner am Herzen.

Gesamthaft verbrauchten wir ca. neun Tonnen Hunde- und drei Tonnen Katzenfutter plus vier Tonnen Nassfutter in **Griechenland**. In **Bulgarien** verteilten wir ca. fünf Tonnen Hunde- und zwei Tonnen Katzenfutter.





In **Italien** wurden ca. 9,5 Tonnen Futter für Hunde und 500 kg für Katzen sowie 500 kg Nassfutter verfüttert.

Viele der geretteten verletzten Hunde wurden von ihren Besitzern ohne Chip ausgesetzt; die wenigsten Tierhalter befolgen die gesetzliche Chippflicht.

Manche Tiere haben jedoch auf der Strasse keine Überlebenschancen, weshalb wir für sie im jeweiligen Land jeweils ein neues Zuhause finden müssen. 2024 gelang uns dies bei 170 Katzen und 82 Hunden in Griechenland sowie bei 32 Hunden in Italien.

170 KATZEN UND
82 HUNDE
ERHIELTEN IN
GRIECHENLAND EIN
NEUES ZUHAUSE

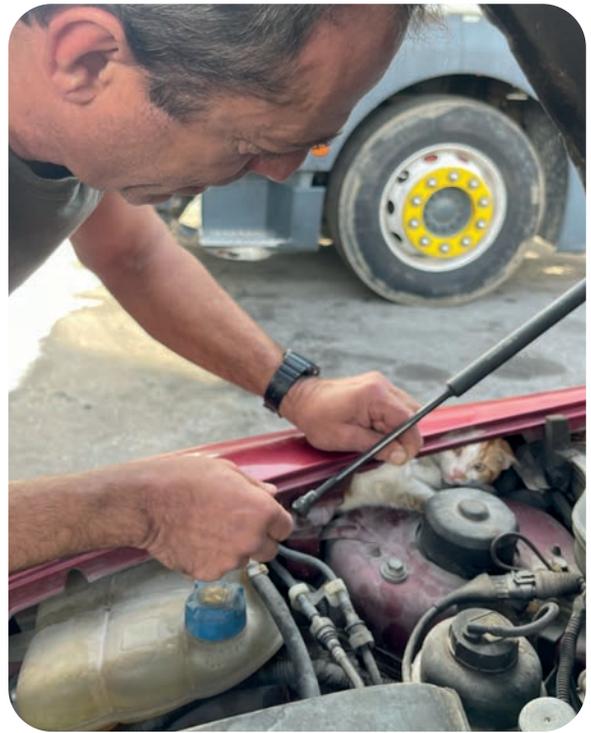


NACHSTEHEND EINIGE BEISPIELE DER IM JAHR 2024 DURCHGEFÜHRTEN RETTUNGSAKTIONEN:

Touristen bringen uns Hector. Er humpelt und hat Schmerzen. Das Röntgenbild zeigt eine Beinluxation, d. h., das Gelenk ist ausgekugelt und verrenkt. Der ca. **3-jährige Hund** braucht eine Schiene und Ruhe. Wir kastrieren ihn auch gleich. Er leidet an **Dirofilariose** (Herzwurm), aber nach erfolgreicher Behandlung ist Hector wieder fit.



Was tun, wenn das Auto miaut? Das passiert einem Herrn in Serres. Sofort hält er an und entdeckt den erst drei Monate alten Lino eingeklemmt in der Motorhaube! Es gelingt ihm nicht, ihn zu befreien und er ruft die Tierärzte. Wir schaffen es, das Tierchen ohne Sedierung zu befreien. Zum Glück ist ihm ausser dem Schrecken nichts passiert!

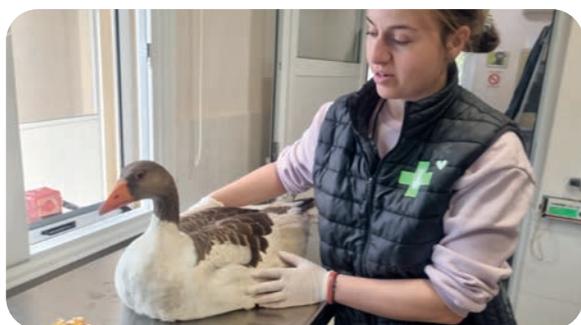


Es liegt am Lebenswillen von Paschalia, ob sie es schafft oder nicht. Angegriffen von einem Wolfsrudel hat **die siebenjährige Stute** derart tiefe Wunden, dass wir nicht nähen können. Täglich reinigen und desinfizieren wir die Wunden, geben ihr das richtige Futter und viel Liebe. Nach zwei Monaten hat sie es geschafft und läuft schon fast normal!



NACH
ZWEI
MONATEN HAT SIE ES
GESCHAFFT UND LÄUFT
SCHON FAST
NORMAL!

Beim Einfangen von Strassentieren für die Kastration fällt uns **eine Gans** auf. Sie kann kaum mehr gehen und wird von den anderen Gänsen angegriffen. Die Untersuchung in der Praxis zeigt Durchfall und Fieber. Viele Ursachen sind möglich, deshalb unterstützen wir ihr Immunsystem und geben Antibiotika. Sie wird schnell wieder gesund.



Zwei Ziegenbabies werden ausserhalb von Serres ausgesetzt. Als wir dort ankommen, sehen wir, dass sich nicht nur niemand um die Tiere kümmert, sondern dass sie dort auch leicht von Autos verletzt werden können. Wir behalten die rasant wachsenden Böcke in unserer Auffangstation, bis wir in Thessaloniki einen sicheren Platz für sie finden.





Ob nach Notfällen, Operationen oder Kastrationen – die **Tierärzte im Einsatz** bringen die behandelten und genesenen Tiere, wenn immer möglich, in ihr Revier zurück. Ist ein Tier hingegen zu schwach, jung, scheu oder auch zu aggressiv, müssen andere Lösungen gefunden werden. Tiere, die regelmässig Medikamente benötigen, können ebenfalls nur bedingt wieder freigelassen werden. Für grosse, alte oder kranke Hunde ist es besonders schwierig, private Plätze zu finden, weshalb wir vor einigen Jahren in Bulgarien, Griechenland und Italien das Projekt *Abendrot* ins Leben gerufen haben. Nebst der Versorgung von Notfällen finden hier auch Senioren oder anderweitig Schutzbedürftige für den Rest ihres Lebens ein sicheres Zuhause. Sie leben mit Artgenossen zusammen und erhalten alles, was sie brauchen: Futter, Medikamente, Pflege, Zuwendung sowie Spiel und Spass.



Ein kleiner Einblick in unsere Abteilungen im Rettungszentrum von Serres/GR, die dem Projekt *Abendrot* für Katzen gewidmet sind. Diese separate Zone beherbergt auch gerettete Katzen während der Genesungszeit, bevor sie wieder in ihr Revier zurückgebracht oder adoptiert werden können.



ENDE 2024 LEBEN
96 HUNDE UND
59 KATZEN
DAUERHAFT IN UNSEREN ANLAGEN DES PROJEKTS *ABENDROT*.





2.4 BLINDENFÜHRHUNDE

Nach wie vor engagieren sich die **Tierärzte im Einsatz** auch für die Organisation «Eyes on 4 Paws».

Der Vision eines harmonischen Zusammenlebens zwischen Mensch und Tier folgend, behandeln wir die Hunde dieser Blindenführhundeschule in Sofia kostenlos.

Innerhalb der Programme von «Eyes on 4 Paws» wurden 29 Hunde grossgezogen, ausgebildet und von den Tierärzten im Einsatz medizinisch versorgt. Die Behandlungen bestehen hauptsächlich aus Ultraschalluntersuchungen, Impfungen, Blutabnahmen, Augenuntersuchungen und Urintests. Im Berichtsjahr wurden 105 zertifizierte Hunde tierärztlich betreut.



29

HUNDE WURDEN GROSS-
GEZOGEN, AUSGEBILDET
UND VON DEN TIERÄRZTEN
IM EINSATZ MEDIZINISCH
VERSORGT

2.5 WEITERE INVESTITIONEN UND TÄTIGKEITEN

Auch 2024 mussten wir in unumgängliche und langfristige Anschaffungen in der Höhe von CHF 106 457 investieren.



DIE WICHTIGSTEN NEUANSCHAFFUNGEN

Die Investitionen im Jahr 2024 wurden in allen Ländern sehr niedrig gehalten.

In Griechenland:

Wir haben unser Rettungszentrum an die Wasserversorgung der Stadt angeschlossen, da der Bedarf ständig steigt.

Ausserdem mussten wir die Hundehäuser mit Metall verstärken.

In Italien:

Es gibt immer mehr Wölfe im Dorf und in der Umgebung des Rettungszentrums. Wir mussten einen Zaun errichten, der hoch genug ist, um zu verhindern, dass Wölfe auf Futtersuche in das Tierheim eindringen.

WEITERE PROJEKTE

In der Schweiz:

In der Region Baden läuft unser Projekt Gassentierarzt weiter. Es handelt sich dabei um konkrete Unterstützung von Menschen, deren Situation an Armut grenzt oder die gar obdachlos sind und sich für ihre Tiere keinen Veterinär leisten können. Wir bieten ihnen fast kostenlos Hilfe an. Auf diese Weise kann Tierleid vermieden werden und das Risiko, dass sie aus Verzweiflung ausgesetzt werden, ist geringer. Da das Programm bei der Bevölkerung immer bekannter wird, steigt die Zahl der Patienten. 2024 behandelten wir neun Tiere: fünf Kastrationen und vier Operationen.

2024

**BEHANDELTEN DIE TIERÄRZTE
IM EINSATZ GESAMTHAFT**

6086 TIERE.





3 FINANZEN

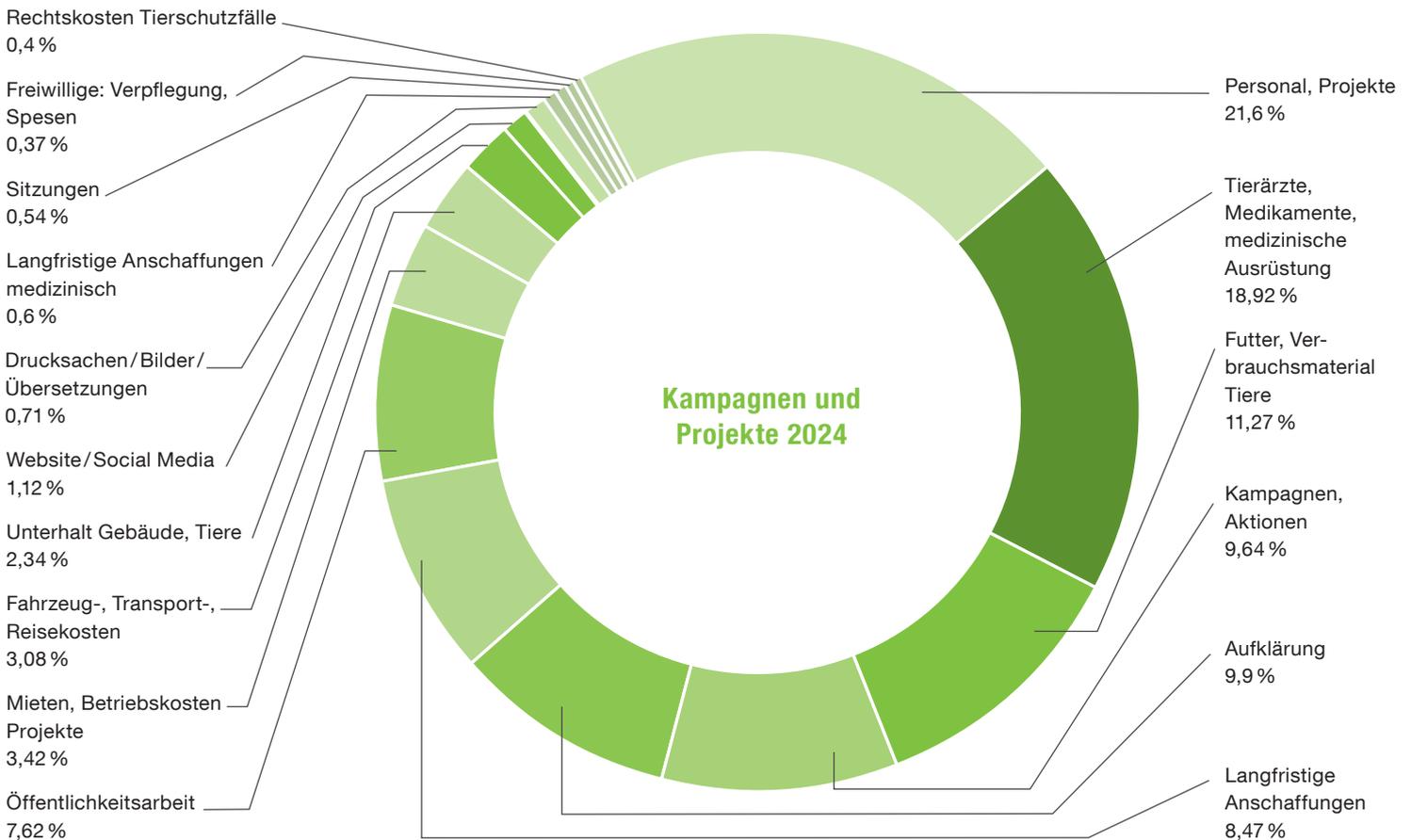
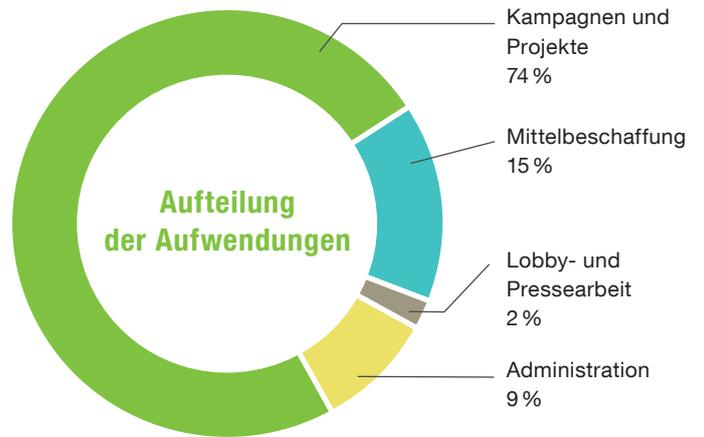
2024 belief sich der Ertrag der Stiftung **Tierärzte im Einsatz** auf rund 1,8 Mio. CHF, wobei ca. 1,74 Mio. CHF (inkl. 106 000 CHF für langfristige Anschaffungen in Italien und Griechenland) verwendet wurden. Nähere Details sind diesem Bericht zu entnehmen.

Hauptsächlich aufgrund von Legaten und einer ausserordentlichen Grossspende, liegt der Ertrag ca. 0,5 Mio. CHF über dem Budget. Ein grosser Teil davon ermöglichte es uns, ein neues Projekt in Marokko mit einem dortigen Verein zu starten, der seit 20 Jahren existiert.

Den Rest setzten wir 2024 in den von uns tiermedizinisch und tierschützerisch betreuten Ländern Italien, Bulgarien und Griechenland für Tierärzte und -pfleger sowie vermehrte Tierrettungen und Massensterilisationsaktionen ein.

Da wir den administrativen Aufwand weiterhin möglichst tief halten wollen, sind in unserem Schweizer Büro nach wie vor nur zwei Teilzeitkräfte angestellt.

Die Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:





4 AUSBLICK 2025

Für 2025 haben wir folgende Aktionen geplant:

RETTUNGEN:

Wir werden uns in allen drei Ländern – **Italien, Bulgarien und Griechenland** – weiterhin auf die Tierrettung konzentrieren.

MASSENKASTRATIONEN:

Wir werden die Massenkastrationen in Griechenland und Bulgarien verstärken, indem wir ein zweites Team von Tierärzten im Einsatz bilden.

AUFKLÄRUNG:

Weiter beabsichtigen wir das in Bulgarien entwickelte Aufklärungsmaterial auch in Griechenland einzusetzen. Das bedeutet, dass wir es den Schulen zur Verfügung stellen und die griechischen Lehrer es den Kindern ermöglichen, sich damit auseinanderzusetzen. Auf diese Weise können wir eine viel grössere Anzahl Menschen erreichen. Ziel ist, das Verhalten von Erwachsenen gegenüber Tieren zu ändern.

GESETZESVOLLZUG:

Wir konzentrieren uns weiterhin auf den Gesetzesvollzug in Griechenland. In Italien und Bulgarien laufen unsere Bemühungen leider ins Leere, da im Rechtssystem dem Tierschutz zu wenig Bedeutung beigemessen wird. Ausserdem dauern die Verfahren so lange, dass sie schlussendlich zu nichts führen.

ARBEITSESEL:

Wir fokussieren uns auch weiterhin auf die Arbeitseesel in den bulgarischen Dörfern und natürlich auf die 65 Bewohner unseres Tals der Esel.

Wir werden unser Engagement und unsere Zusammenarbeit mit dem marokkanischen Verein für Esel aufrechterhalten und beabsichtigen, unsere auf Esel und Massenkas-

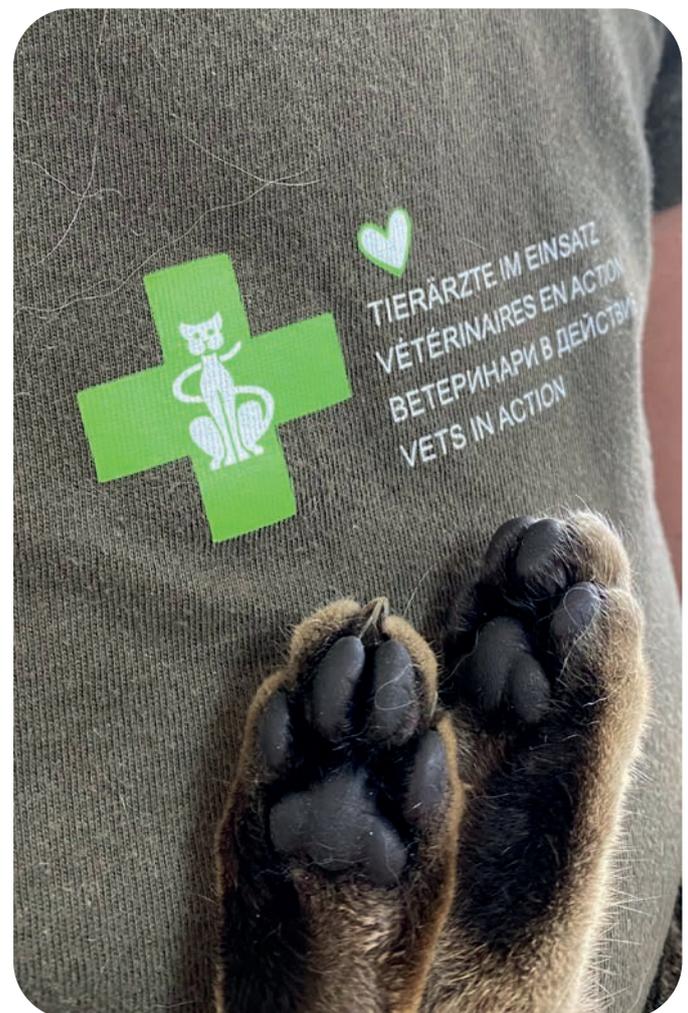
tration spezialisierten Tierärzte vor Ort auszusenden, damit unser Know-how auch dort Fuss fassen möge.

GASSENTIERARZT:

Unsere Hilfe in der Schweiz für die Tiere von obdachlosen oder mittellosen Menschen im Raum Baden bauen wir aus.

STREUNENDE KATZEN IN DER SCHWEIZ:

Auch in der Schweiz gibt es leider zahlreiche Streunerkatzen. Die **Tierärzte im Einsatz** haben beschlossen, auch in unserem Land die Kastration dieser Katzen in Angriff zu nehmen.





5 UNSERE GESCHICHTE

Auf diesen letzten Seiten erfahren Sie, wie unsere Stiftung entstanden ist und welche Ziele wir verfolgen.

5.1 DIE STIFTUNG

Der engagierte Journalist Stefan Weber (1960–2015) und zwei weitere Tierfreunde aus der Schweiz gründen 2005 den Verein **Tierärzte im Einsatz**. In Süditalien, wo Strassentiere auf Staatskosten in privat betriebenen Hundegefängnissen dahinvegetieren, wird die erste grosse Kastrationskampagne durchgeführt.

Durch unseren Einsatz für Streunertiere stossen wir später in Bulgarien auf die prekäre Situation der Arbeitseesel. Seit Jahrhunderten arbeiten die Bauern mit Eseln zum Pflügen und Ziehen von Lasten. Die Armut der Bauern macht eine angemessene tierärztliche Versorgung ihrer Esel unmöglich, so dass sie zum Teil schon in jungen Jahren sterben.

Die **Tierärzte im Einsatz** können diesem Elend nicht tatenlos zusehen: 2010 organisieren wir eine Zusammenkunft mit Bauern und ihren Eseln auf dem Dorfplatz von Banichan, damit die Hufe versorgt und die gesundheitlichen Probleme behandelt werden können. Schnell spricht sich diese Initiative herum und schon bald stehen die Bauern mit ihren Grautieren Schlange!

Durch falsche Ernährung bekommen viele Esel Probleme, von Koliken bis zu Laminitis (Entzündung der Huflederhaut). Kein Tier hat jemals eine Prophylaxe gegen innere und äussere Parasiten erhalten. Füsse und Hufe werden nur sporadisch und in seltenen Fällen versorgt. Die Folge: zu lange Hufe, Haltungprobleme und starke Schmerzen, was sogar jungen Eseln das Arbeiten schwer macht.

Dank des Erfolgs unserer ersten Kampagne entsteht die Idee eines ambulanten Eselpfle-



geteams und des Projekts «Arbeitseesel». Unser Team von Fachleuten besucht die Tiere regelmässig in rund 20 Dörfern, um tierärztliche Hilfe zu gewährleisten.

Oft rufen uns die Besitzer an, wenn ihre Esel erkranken. Für die Bauern ist unsere Hilfe kostenlos. Einzige Bedingung für die Besitzer: Wenn ein Esel alt ist oder nicht mehr gebraucht wird, müssen sie ihn den **Tierärzten im Einsatz** anvertrauen. Wir holen das Tier ab und bringen es in unser *Tal der Esel*, anstatt dass es nach einem harten Arbeitsleben an die Fleischindustrie verkauft wird. In unserem Tal, das einen weiteren wichtigen Teil des Projekts darstellt, dürfen sie ihren wohlverdienten Lebensabend in Herden mit ihresgleichen verbringen.

Aufgrund unserer Arbeit in Südbulgarien kommen wir in Kontakt mit Tierschützern in Nordgriechenland; auch da leben Tausende von Strassentieren. Die Aufklärung der Bevölkerung ist wie andernorts äusserst mangel-



«MAN KANN DEN
TIEREN NUR HELFEN,
WENN MAN AUCH DEN
MENSCHEN HILFT»

haft; es fehlen zudem umsetzbare humane Lösungen für die durch Streunerpopulationen ausgelösten Probleme. Wir starten mit konsequenten Kastrationsaktionen sowie einer gezielten Aufklärungskampagne und Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden.

Zwecks Wahrung der ursprünglichen Organisationsziele wird der Verein im Jahr 2017 in eine Stiftung umgewandelt.

Mittlerweile arbeiten die **Tierärzte im Einsatz** in Bulgarien, Italien und Griechenland und mit einer lokalen Vereinigung in Marokko zusammen.

Indem wir Strassen-, Arbeits-, Wild- und sogenannten Nutztieren in Not direkte medizinische Hilfe bieten, wird das dortige Tierleid gemindert. Gezielte Aufklärung, Erziehung, umfassende Information sowie aktive Unterstützung beim Gesetzesvollzug ergänzen diese Direkthilfe. Getreu nach dem Motto unseres Gründers «Man kann den Tieren nur helfen, wenn man auch den Menschen hilft» wird damit die lokale Bevölkerung erreicht und für das Thema Tierschutz sensibilisiert.

5.2 STIFTUNGSZWECK

Als politisch und konfessionell unabhängige gemeinnützige, international tätige Organisation ist die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** dem Tier-, Natur- und Umweltschutz sowie der Humanität verpflichtet.

Zweck der Stiftung ist es, verletzten, verstossenen, misshandelten und bedrängten Tieren in der gesamten Schweiz sowie im Ausland beizustehen. Zudem wird mittels Forschung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber Tieren gefördert. Nebst dem Tier- und Natur-

schutz setzt sich die Stiftung auch für soziale Anliegen ein. Der Stiftungszweck beinhaltet insbesondere tierärztliche Aktivitäten sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Dienst des Tierschutzes. Dieser umfasst Hilfsprojekte, Öffentlichkeitsarbeiten und Kampagnen in den Bereichen Nutztierhaltung, Entwicklungshilfe, Konsumenten- sowie Artenschutz und Wildtierbiologie.

Die Stiftung hat keinen Erwerbzzweck und ist nicht gewinnorientiert.



5.3 VISION, MISSION, STRATEGIE

Die Vision der Stiftung: Ein respektvolles Zusammenleben aller Wesen auf der Erde. Das Erreichen dieses ehrgeizigen Ziels setzt Durchhaltewillen und die nötige Zeit voraus. Um uns dieser Vision allmählich zu nähern,

verfolgen wir zusammen mit unseren Teams eine Strategie und haben eine klare Mission. Auf unserem Weg begleiten uns unumstössliche Werte.

DIE SCHLÜSSELELEMENTE UNSERER MISSION:

- ♥ Effiziente und sofortige medizinische Hilfe für Tiere in Not
- ♥ Aufklärung der Menschen über die Tierwelt
- ♥ Langfristige Aktionen, die das nachhaltige Wohlergehen der Tiere gewährleisten

DIE WICHTIGSTEN AKTIVITÄTEN FÜR TIERE:

- ♥ Flächendeckende Kastrationen streunender Katzen und Hunde in kritischen Gebieten
- ♥ Rettung verletzter, verirrter oder missbrauchter Tiere
- ♥ Proaktive medizinische Versorgung von Tieren in Not

DIE WICHTIGSTEN AKTIVITÄTEN FÜR MENSCHEN:

- ♥ Aufklärung von Kindern und Erwachsenen über die Bedürfnisse von Tieren
- ♥ Strafverfolgung bei inakzeptablem menschlichem Verhalten gegenüber Tieren
- ♥ Unterstützung verantwortungsvoller Tierhaltung und friedvoller Koexistenz

Unsere Arbeit wird ausschliesslich durch private Spenden finanziert. Nur dank dieser Unterstützung können wir unsere täglichen Aufgaben erfüllen.

UNSERE STRATEGIE:

Die **Tierärzte im Einsatz** betreiben Tierschutz mit Herz ...

Ergreifen von Massnahmen zur Unterstützung notleidender Tiere und gleichzeitige Aufklärung der Menschen, um deren Bewusstsein für die Bedürfnisse der Tiere zu fördern

... und **Verstand**.



NEBST DEN MOBILEN AKTIONEN INVESTIERT DIE STIFTUNG AUCH IN PERMANENTE PROJEKTE WIE:

- ♥ Rettungszentren für Hunde und Katzen sowie Equiden und Wildtiere
- ♥ *Tal der Esel*
- ♥ Tierärztliche Praxen
- ♥ *Abendrot*: Zufluchtsort für alte oder kranke Strassentiere
- ♥ Ambulanz



Setzen Sie sich aktiv gegen das Leiden derer ein,
die nicht gehört werden. Zum Beispiel mit ...



60 FRANKEN

**für die Kastration und Impfung
eines Strassentieres**



170 FRANKEN

**für ein halbes Jahr Futter
für einen Esel in unserem Tal**

Mehr Spendenmöglichkeiten finden Sie
auf unserer Webseite www.stie.ch

Stiftung Tierärzte im Einsatz

Seestrasse 199
8820 Wädenswil

Telefon: 043 888 98 70

E-Mail: info@stie.ch

IBAN: CH98 0900 0000 6048 4469 5